

Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover. 5339 Hoffmeister u. Binnarz, Niederstrauß. 1. Bd. 50 s.	A. Zwiemeyer in Leipzig. 5341 Gilis, Encyclopédie pratique de commerce, de l'industrie et de la finance. 20. Lfg. à 3 M 50 s.
H. Podwih in Stade. 5338 Rost, Das Gewissen und das sittliche Grundgesetz. 1 M.	Verlag „Harmonie“ in Berlin. 5343 *Lautensack, Cabaret. 1 M; geb. 2 M.
Johannes von Schalscha-Chrenfeld in Leipzig. 5346 *Jupiters Leiden. 2 M 50 s.	Verlagsgesellschaft BUS in Berlin. 5344 *Bühne und Sport. No. 5. 20 s.
Anton Schroll & Co. in Wien. 5349 Ströhl, Japanisches Wappenbuch. Geb. 25 M.	Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 5344 u. 5348 *Pessler, Das altsächsische Bauernhaus in seiner geographischen Bedeutung. Geb. 10 M. *Elektrotechnik in Einzeldarstellungen. Heft VIII. 3 M; geb. 3 M 50 s.
Société d'Éditions littéraires et artistiques in Berlin. 5342 *Lorrain, Madame Monpalou. 3 fr. 50 c. *Adam, Vues d'Amérique. 3 fr. 50 c. *Dhany, Le Rival du Roi. 3 fr. 50 c. *Goudeau, Des fous. 3 fr. 50 c. *Lavergne, Tantoune. 3 fr. 50 c. *Gaulot, l'Expédition du Mexique. 2 Bde. à 7 fr. 50 c.	Verlag Dr. Bedekind & Co. G. m. b. H. in Berlin. 5346 *Kaiser-Regatta. 40 s. *Kieler Woche. 50 s.
Hugo Steinitz Verlag in Berlin. 5342 *Berthold, Wie erwerbe ich mir Sympathie? 1 M.	Carl Winters Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg. 5346 *v. d. Pfordten, Versuch einer Theorie von Urteil und Begriff.
Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 5341 *Tauchnitz Edition. Vol. 3892.	Zuchschwerdt & Co. in Berlin. 5343 *Seele und Flotten aller Staaten der Erde. Jahrg. 1906. 80 s.

Nichtamtlicher Teil.

Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Jahresbericht

über das

Vereinsjahr April 1905 bis Ende April 1906,

erstattet vom Vorstand

und genehmigt in der ordentlichen Vereinsversammlung am 30. April 1906.

Meine Herren!

Konnten wir am Anfang des letzten Jahresberichts feststellen, daß das verfloßene Vereinsjahr das Bild einer ruhigen und friedlichen Entwicklung gezeigt habe, so haben wir in dem eben abgelaufenen wieder von Kämpfen, erfreulichen und unerfreulichen Vorgängen zu berichten, die den Vorstand namentlich seit der Tagung der Delegierten-Versammlung in Weimar, also im letzten halben Jahr, vollständig in Atem gehalten und eine intensive, schwere Arbeitsleistung herbeigeführt haben.

Die vertraulichen Mitteilungen schlossen in ihrer Nr. 6 mit dem Jahresbericht für das Jahr 1904/05, sie sind wiederum, wie im vergangenen Jahre, viermal zur Ausgabe gelangt. Wir haben aber, da wichtigeres Material vorlag, davon absehen müssen, Vorkommnisse, Auskünfte und Bescheide, die ein allgemeines Interesse beanspruchen, den Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen oder Zweifel aufzuklären. Die Nummern waren vielmehr gänzlich den neuen Verkaufsbestimmungen gewidmet, die am 1. April 1906 in Kraft getreten sind. Nr. 7 brachte diese Verkaufsbestimmungen zur Kenntnis der Mitglieder, während die Nummern 8, 9 und 10 den Mitgliedern kundgaben, welche Schritte der Vorstand zur Durchführung der Verkaufsbestimmungen getan hat.

Es bleibt daher diesem Jahresbericht vorbehalten, auf Einzelheiten, die an den Vorstand herangetreten sind, einzugehen, soweit sie für die Allgemeinheit Interesse haben.

Im vergangenen Jahr trat der Vorstand zu elf

Sitzungen zusammen; das Protokollbuch weist in diesen Beratungen 146 einzelne Punkte auf, daneben wurde eine Reihe von Eingängen durch Umlauf erledigt. Die Zahl der schriftlichen Ein- und Ausgänge innerhalb des letzten Vereinsjahrs betrug 638 schriftliche Eingänge und 729 schriftliche Ausgänge, zusammen 1367 Schriftstücke; außerdem wurde eine ganze Reihe von Anfragen, Beschwerden und Auskünften von den Vorstandsmitgliedern mündlich abgefertigt.

Im Anfang unsers Geschäftsjahres hatte unsre Vereinigung 332 Mitglieder, im Laufe des Jahres gingen ab 14 Mitglieder, hinzu traten 32 Mitglieder, so daß die Vereinigung heute einen Mitgliederbestand von 350 aufweist. Auch im Vorjahre kam der Vorstand in die Lage, Gesuche um Aufnahme ablehnen zu müssen, weil die Gesuche nicht den Erfordernissen des § 2 Absatz 2 unsrer Satzungen entsprachen.

Wir haben bei einem Bewerber den Nachweis verlangt, daß er den Buchhandel in Berlin gewerbsmäßig betreibe, daß seine Firma in Leipzig einen Kommissionär habe und daß sie als Buchhandlung im Handelsregister eingetragen sei.

Dem Geschäftsführer eines Vereins für naturgemäße Lebens- und Heilweise, der die Anfrage stellte, ob er als Mitglied aufgenommen werden könne, wurde geantwortet, daß der Vorstand erst in eine Prüfung dieser Frage eintreten könne, wenn die nach § 2 unsrer Satzungen erbrachten Nachweise vorhanden wären.

Keiner der Abgewiesenen hat das ihm nach unsern Satzungen zustehende Recht, die Entscheidung über die Ablehnung durch die Hauptversammlung herbeizuführen, in Anspruch genommen.

Wie bisher, gehört nach § 2 unsrer Satzungen als korporatives Mitglied der Berliner Sortimenterverein der Vereinigung an; er wird vertreten durch seinen Vorsitzenden Herrn Küstenmacher.

Der § 7 Absatz 6 unsrer Satzungen macht dem Vorstand die Organisation der Vertretung von Mitgliedern für die Hauptversammlung des Börsenvereins zur Pflicht. Auch